

Eine starke Gemeinschaft für mehr Wettbewerb

Gewerbeverein Schwanewede blickt auf 26 Jahre wechselvolle Geschichte zurück

Schwanewede – Es ist noch gar nicht lange her, dass Schwanewede als die „Schlafstadt“ Bremens bezeichnet wurde. Vor allem an attraktivem Einzelhandel mangelte es der Gemeinde. Kein Zentrum, kein Marktplatz und „kein Hemd und keine Hose für unter Sechzigjährige“ lautete die landläufige Meinung. 80 Prozent der Kaufkraft flossen zu der Zeit nach Bremen ab. Schwaneweder Geschäftsleute wollten dies nicht länger hinnehmen. Ihr Ziel: Eine starke Gemeinschaft für mehr Wettbewerb zu gründen.

Eine solche Gemeinschaft sollte der Gewerbeverein Schwanewede sein. Der Einladung zur Gründungsversammlung am 28. Februar 1985 folgten 49 Gewerbetreibende. 35 traten an jenem Abend in den neu gegründeten Verein ein, der sich noch im Gründungsjahr mit vielen Aktivitäten ins öffentliche Leben einbrachte: mit kontrovers geführten Diskussionen zur Marktplatzplanung, mit der Beteiligung am Erntenumzug und am Dorffest und mit der ersten Gewerbeschau in der Schützenhalle Schwanewede.

37 Firmen nahmen an der zweitägigen Veranstaltung im September teil, bei der selbst die Erwartungen der kühnsten Optimisten übertrafen wurden. Etwa 15.000 Besucher registrierten die ehrenamtlichen Organisatoren. Ein voller Erfolg. So

war es nicht verwunderlich, dass die Mitgliederzahl bis zum Herbst auf etwa Hundert stieg.

Auch die Gewerbeschauen 1986 und 1987 verbuchte der Gewerbeverein als überaus erfolgreich: mit noch mehr Ausstellern und Besuchern. Das Wetter meinte es allerdings nicht so gut mit Gewerbetreibenden und Besuchern. „Petrus spielte den Schwaneweder Ausstellern einen Streich“, schrieb die Wochenzeitung DAS BLV in ihrer Ausgabe vom 16. September 1987. Während sich die Besucher von Stand zu Stand durcharbeiteten, standen die Aussteller mit hochgekremelten Hosenbeinen da.

Was so gut begann und scheinbar sogar noch an Fahrt aufnahm, verflachte leider in den darauffolgenden Jahren. Podiumsdiskussionen, zu denen der Gewerbeverein regelmäßig einlud, waren zwar gut besucht, und auch der erste Autofrühling, den der Verein initiierte, konnte sich über mangelnden Zuspruch nicht beklagen. Die vierte Gewerbeschau 1989 blieb aber hinter den Erwartungen zurück. Die geplante Gewerbeschau ein Jahr später galt deshalb als „Nagelprobe“. Bis zum Anmeldeschluss lagen nur 25 Anmeldungen vor. Um kostendeckend arbeiten zu können, hätten etwa 60 Firmen teilnehmen müssen. So fiel die Gewerbeschau aus.



Der aktuelle Vorstand des Gewerbevereins.

FOTO: DF

In den nächsten Jahren waren große Auftritte des Gewerbevereins zunehmend seltener. Die Mitglieder glänzten bei Aktivitäten und Versammlungen durch Abwesenheit. Im November 1994 stand der Verein kurz vor dem Aus. Nur eine außerordentliche Mitgliederversammlung brachte die Rettung. Bei der Abstimmung über die Vereinsauflösung votierte die Mehrheit der Anwesenden dagegen.

Als 1995 der Schwaneweder Marktplatz eröffnet wurde, erhöhte der Verein wieder seine Aktivitäten, beispielsweise mit der Organisation eines Weihnachtsmarktes auf dem Platz. Auch eine Gewerbeschau nach acht Jahren Pause gehörte dazu. 65 Firmen nahmen teil – und die Besucher strömten zur Veranstaltung.

Im September 2000 stand die nächste Gewerbeschau mit 109 Firmen, Vereinen und Einrichtungen an. 1250 Meter maß die Ausstellungszeile im Neuenkirchener Gewerbegebiet – doppelt so lang wie drei Jahre zuvor. 2001, 16 Jahre nach Gründung des Gewerbevereins, trat auch die Gemeinde dem Verein bei. Und im selben Jahr ging der Verein erstmals online. Eine entscheidende Veränderung erfuhr

die Satzung des Gewerbevereins in 2003. Erstmals konnten ortsfremde Betriebe Mitglied werden. Zur Gewerbeschau in diesem Jahr hatten sich 150 Gewerbetreibende angemeldet. Eine weitere Steigerung, die 2006 bei der nächsten Schau noch

Legenden Chris Andrews und Dave Dee im Festzelt an der Steller Heide. Aber der Gewerbeverein hat noch einiges mehr zu bieten als die Gewerbeschauen, beispielsweise „Frühstücksrunden“ mit namhaften Politikern, die Vortrags- und

einmal getoptet wurde. Bereichert wurde das Ereignis durch ein umfangreiches Rahmenprogramm, unter anderem mit einer Beatclub-Party mit Uschi Nerke als Moderatorin.

Bei der nächsten Gewerbeschau lautete das Motto der Party „Good Old Times“. Wartete die Gewerbeschau 1989 noch einen „bunten Musikabend“ mit Spielmannszug, Shanty- und Schifferchor auf, rockten 2008 internationale Größen der Musikbranche wie die britischen Beat-

Legenden Chris Andrews und Dave Dee im Festzelt an der Steller Heide. Aber der Gewerbeverein hat noch einiges mehr zu bieten als die Gewerbeschauen, beispielsweise „Frühstücksrunden“ mit namhaften Politikern, die Vortrags- und

Legenden Chris Andrews und Dave Dee im Festzelt an der Steller Heide. Aber der Gewerbeverein hat noch einiges mehr zu bieten als die Gewerbeschauen, beispielsweise „Frühstücksrunden“ mit namhaften Politikern, die Vortrags- und

Diskussionsreihe „Talk um 8“ und Sommer-Boßeln mit wachsender Teilnehmerzahl. Darüber hinaus wurde 2010 der Internet-Auftritt des Vereins (www.gewerbeverein-schwanewede.de) neu gestaltet, die über alles Wissenswerte rund um den Verein informiert.

Und über die Gewerbeschau 2011, die erstmals im Gewerbepark Weser-Geest stattfindet. Ortsansässige Firmen begleiten die Veranstaltung am 27. und 28. August mit einem Tag der offenen Tür mit Betriebsführungen und Infoveranstaltungen.

Ein vielseitiges Rahmenprogramm komplettiert das zweitägige Freiluftvergnügen. Neu ist die Samstag-Abend-„Get-together-Party“ für alle Aussteller, Mitarbeiter, Bekannte und Freunde.

Die Besucher werden mit italienischen Spezialitäten verwöhnt und mit Musik vom DJ bestens unterhalten. Hubschrauberrundflüge, die große „Kids-World“ für alle Altersklassen und vieles mehr werden die Veranstaltung erneut zum Event des Jahres in Schwanewede machen. Und das alles bei freiem Eintritt. DF



Die zweite Gewerbeschau fand 1986 in der Schützenhalle Neuenkirchen statt. Das Foto zeigt Bäckermeister Eckhard Starke (rechts) und seinen Sohn Maik Starke (links) mit Besuchern.

FOTO: FR



Norbert Moser (4. von links) beim Rundgang mit lokaler Prominenz aus Politik und Wirtschaft über das Gelände an der Neuenkirchener Schützenhalle, wo 1989 die vierte Gewerbeschau stattfand.

FOTO: FR